

Was gehört in eine Hausapotheke?

- Schmerz- und Erkältungsmittel
- Mittel gegen Verdauungsbeschwerden, Durchfall
- Wunddesinfektionsmittel, Wundheilsalbe, Brandsalbe
- Mittel gegen Mückenstiche, Sonnenbrand, Juckreiz (Antihistaminikum)
- Salbe oder Gel gegen Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen
- Pflaster, sterile Kompressen und Mullbinden
- Fieberthermometer, Schere, Pinzette
- Kühlkompressen (im Kühlschrank aufbewahren)
- Wärmflasche



Online-Suche

Information zu Adressen und Kontaktdaten von Ärztinnen und Ärzten sowie PsychotherapeutInnen und Hebammen in Hamburg gibt es auch online:

Kassenärztliche Vereinigung:

<http://www.kvhh.net/kvhh/arztuche/index/p/274>

Ärztekammer:

<http://www.aerztekammer-hamburg.org/arztuche.html>

Hebammenverband:

<http://hebammen.info/hebammenliste-fuer-hamburg/>

REFUGIUM – Flucht und Gesundheit

Dieses Informationsblatt ist Teil des Programms REFUGIUM – Flucht und Gesundheit am Department Gesundheitswissenschaften der HAW Hamburg. Die Informationen helfen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden in Deutschland Ihre Gesundheit zu erhalten oder wiederzuerlangen.

Lernen Sie mit REFUGIUM über

- Gesundheitsversorgung in Deutschland
- Psychische Gesundheit in Deutschland
- Hygiene in Deutschland
- Mundgesundheit in Deutschland
- Bewegung in Deutschland
- Ernährung in Deutschland

Sie und Ihre Gesundheit sind uns wichtig!



REFUGEES WELCOME



Verlag **Barbara Budrich** Publishers



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



REFUGIUM Flucht und Gesundheit

Gesundheitsversorgung in Hamburg

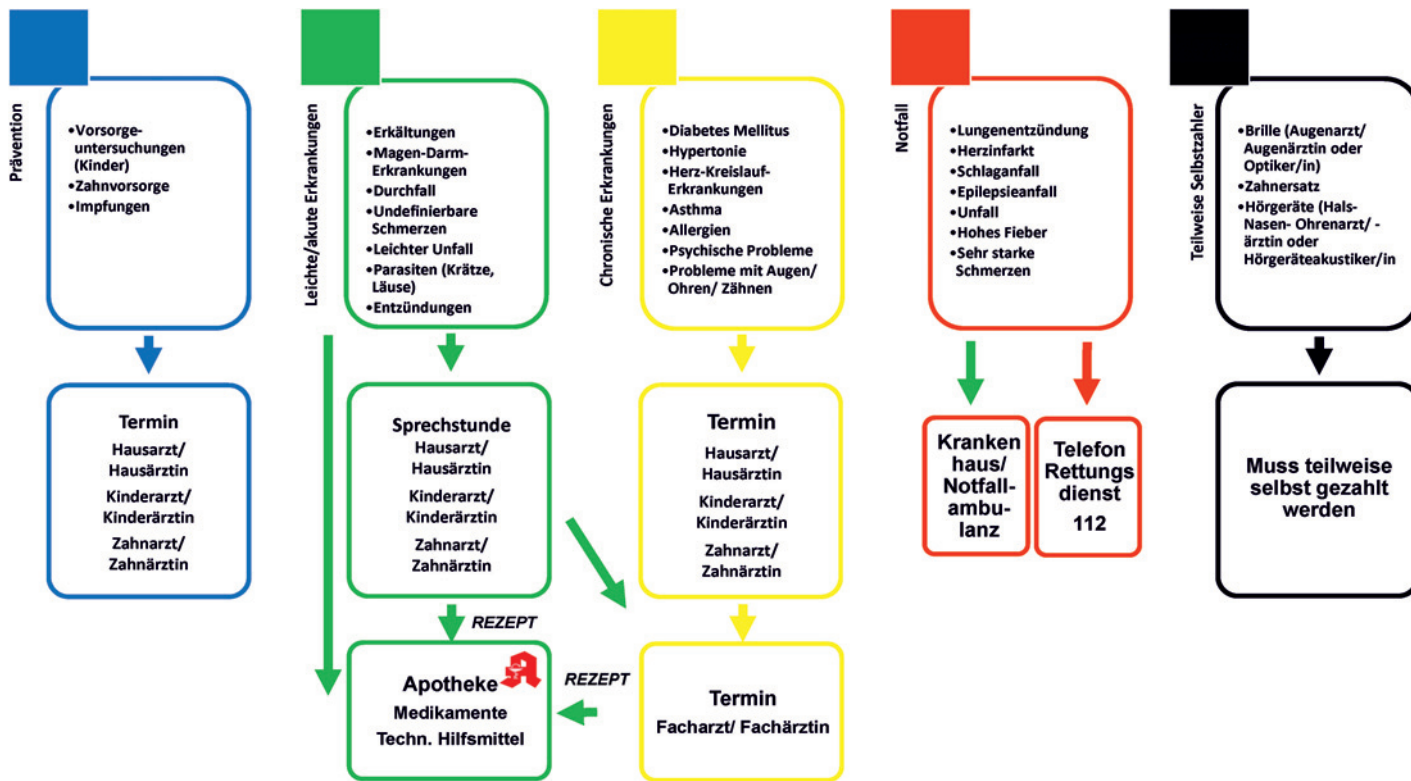
HAW Hamburg
Fakultät Life Sciences
Department Gesundheitswissenschaften
Prof. Dr. Christine Färber
Ulmenliet 20 · 21033 Hamburg

Autorinnen und Autoren: Rojda Ülgüt, Corinna Burchard, Melanie Homovc, Mareike Kallweit, Princella Nerlinger, Nita Kama, Christine Färber

Zeichnungen: Natalia Yaremenko

Dieses Falblatt ist erhältlich in 8 Sprachen:

Deutsch, Englisch, Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Dari/Farsi, Russisch, Türkisch.



Vor der Flucht erworbene Erkrankungen

- Diabetes Mellitus
- Hypertonie
- Asthma
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Infektionen (HIV, Tbc, Diphtherie, Hepatitis)
- Trauma (Krieg, Folter, sexuelle Gewalt)
- Chronische Erkrankungen

Während der Flucht erworbene Erkrankungen/ Verletzungen

- Wunden
- Verletzungen
- Erfrierungen
- Unter- und Mangelernährung
- Erkältungen
- Infektionen (HIV, Tbc, Diphtherie, Hepatitis)
- Durchfall
- Trauma (Vertreibung, Verfolgung, sexuelle Gewalt)

In Deutschland erworbene Erkrankungen

- Infektionen (Magen-Darm-Infektion, Grippaler Infekt, HIV)
- Erkältungen
- Ernährungsumstellung
- Klimaumstellung
- Trauma
- Isolation
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Sexuelle Übergriffe

Besuch bei Ärztin oder Arzt

Anamnese:

- WELCHE Vorerkrankungen liegen vor?
- WAS ist das akute Problem?
- WO sind Schmerzen, Entzündungen, Verletzungen usw.?

Diagnostik:

- Körperliche Untersuchung
- Apparative Untersuchung (Röntgen, Ultraschall usw.)

Therapie:

- Empfehlungen zu Verhalten, das die Heilung herbeiführt, z. B. Ruhe, Schlaf, Ernährung, Wärme, Kühlung, Bäder

Medikamente

- Verschreibungspflichtig: wird von der Krankenkasse übernommen,
- nicht verschreibungspflichtig: muss selber gezahlt werden

Technische Hilfsmittel:

- Verbände, Stützbandagen, Krücken, Rollstuhl
- Persönliche Therapie: Physio-, Ergotherapie, Logopädie, Psychotherapie

Wichtig!

- Termine vereinbaren, einhalten, und mit Wartezeit rechnen!

Nicht vergessen!

- AOK-KARTE oder Formular der ZEA
- Dolmetscher/in
- Vorbefund (medizinisch relevante Dokumente)
- Impfpass
- Allergiepass
- Mutterpass



Der Arzt, die Ärztin ist verpflichtet zu helfen und unterliegt der ärztlichen Schweigepflicht.

Notruf 112



WO – ist es passiert?

WAS – ist passiert?

WIE VIELE – Verletzte oder Erkrankte sind betroffen?

WELCHE – Verletzungen/Erkrankungen liegen vor?

WARTEN – auf Rückfragen

AsylbLG §4 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt

- Akute Erkrankungen
- Akute Schmerzzustände
- Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln sowie zur Genesung, Besserung, Linderung erforderliche Leistungen
- Schutzimpfungen nach §§47, 52 Abs. 1 Satz 1 SGB XII
- Schutzimpfungen, die die Krankenkassen übernehmen
- Zahnersatz nur, wenn dies aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist!
- Zahnbehandlung bei Schmerzen und akuten Erkrankungen, aber nur wenn medizinisch notwendig
- Werdende Mütter & Wöchnerinnen → Ärztliche Hilfe und Betreuung, Hebammenhilfe, Arznei-, Verbands- und Heilmittel
- Erstaufnahmeuntersuchung
- Kinder- und Jugenduntersuchungen (Vorsorge)